

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 57 (1980)
Heft: 4

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

P. Notker Strässle

Januar 1980

Im ruhigen Januar, wo der Pilger das stille Beten und Verweilen im Heiligtum liebt, erleben wir in den letzten Jahren einen markanten Höhepunkt am Sonntag der Weltgebetsoktav. Wir möchten einen wirkungsvollen Beitrag zu dieser ökumenischen Gebetswoche der Einheit leisten. So waren am Sonntagnachmittag (20. Januar) mehr als nur die Kirchenbänke besetzt, als der *Romanos-Chor* die slawisch-byzantinische Vesper gestaltete. Dieser Chor, der sich aus Mitgliedern der evangelischen, orthodoxen und katholischen Kirche zusammensetzt, pflegt die mönchische Tradition des slawisch-byzantinischen Kirchengesangs. Sein Ziel ist, tiefer in die Glaubenswelt der Ostkirche einzudringen; durch diese Verwirklichung ist er ein Zeichen echter Ökumene geworden. In dieser Vesper — dem Abendgottesdienst — wirkte grossartige Symbolik: Wenn es Abend wird, erinnern wir uns, dass alles ein Ende hat. Das Dunkel der Nacht — Tod Christi — wird durchdrungen vom «Licht ohne Ende», wie es besungen wird. Die Botschaft der Auferstehung als triumphalem Sieg über den Tod wird in der eigentlichen Lichtfeier zum Ausdruck gebracht.

Die Gottesdienstbesucher dankten mit grosser Stille und betender Aufmerksamkeit dem Chor und dem Vorsteher dieser Feier, Pfarrer D. Todovic aus Zürich, für das tiefgehende Erlebnis, in dem durch das «gemeinsame Gebet die Kirchen einander nähergebracht werden, damit die uralte Fürbitte der orthodoxen Vesper für die Einheit aller Christen erfüllt werde.» (A. Mettler)

Führungen im Januar: Konfirmanden aus Riehen, Gymnasium Oberwil BL, 3. Real Riehen, Primarklassen aus Burg im Leimental.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. *Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug):* 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15—14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
Werktage: 2. Wochenreihe

April 1980

1. Di. *Dienstag in der Karwoche*
Zu wenig ist es, dass du mein Knecht bist, nur um die Stämme Jakobs aufzurichten ... Ich mache dich vielmehr zum Licht der Völker, damit mein Heil bis ans Ende der Erde reicht (Lesung).
2. Mi. *Mittwoch in der Karwoche. Gebetskreuzzug.* (Gottesdienstordnung siehe bei der allg. Gottesdienstordnung)
Der Eifer für dein Haus hat mich verzehrt, die Schmähreden derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen (Antwortpsalm).
3. Do. *Hoher Donnerstag.* Am Vormittag keine Messfeiern. Die Vesper entfällt. 20.00 Messe vom letzten Abendmahl.
Jesus Christus hat uns zu Priestern gemacht für den Dienst vor seinem Gott und Vater. Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit (Eröffnungsvers).
4. Fr. *Karfreitag.* Gebotener Fast- und Abstinenztag.

- 15.00 Feier des Gedächtnisses vom Leiden und Sterben Christi (Karfreitagsliturgie). — Keine Vesper.
Herr, schütze deine Diener, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat (Eröffnungsgebet).
5. Sa. *Karsamstag*. Keine Liturgiefeier. Grabesruhe des Herrn.
23.00 Feier der Osternacht.
Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen (Gebet zum Anzünden der Osterkerze).
6. So. *Hochfest der Auferstehung des Herrn. Ostern*.
Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht, die Rechte des Herrn ist erhoben. Ich werde nicht sterben, sondern leben, um die Werke des Herrn zu verkünden (Antwortpsalm).
7. Mo. *Ostermontag*. Gottesdienst wie an Sonntagen (siehe allg. Gottesdienstordnung).
Gott, gib, dass alle Christen in ihrem Leben der Taufe treu bleiben, die sie im Glauben empfangen haben (Tagesgebet).
13. So. *2. Sonntag der Osterzeit. Weisser Sonntag*.
Freut euch und dankt Gott, der euch zu sich gerufen hat. Ihr seid Kinder Gottes und Erben seiner Herrlichkeit, Halleluja (Eröffnungsvers).
20. So. *3. Sonntag der Osterzeit*
Den Urheber des Lebens habt ihr getötet. Gott aber hat ihn von den Toten erweckt; dafür sind wir Zeugen (1. Lesung).
21. Mo. *Hl. Anselm, Bischof von Canterbury*
Gott, du hast den hl. Anselm gedrängt, die Tiefe deiner Weisheit zu erforschen und zu verkünden. Gib, dass der Glaube unserm Verstand zu Hilfe kommt, damit unser Herz liebgewinnt, was du uns zu glauben lehrst (Tagesgebet).
25. Fr. *Hl. Markus, Evangelist*
Die Apostel zogen hinaus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte ihr Wort durch die Zeichen, die er geschehen liess (Evangelium).
27. So. *4. Sonntag der Osterzeit*
Jesus sagt: Ich gebe meinen Schafen ewiges Leben; sie werden niemals verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Evangelium).
29. Di. *Hl. Katharina von Siena, Jungfrau, Kirchenlehrerin*
Gott, mache uns bereit, wie die hl. Katharina die Leiden der Kirche mitzutragen, damit einst die Herrlichkeit Christi an uns offenbar wird (Tagesgebet).

Besondere Anlässe

Sonntag, 6. April, Ostern, 9.30 Uhr:
Der Kirchenchor Oberwil
singt die «Grosse Orgelmesse»
in Es-Dur von Josef Haydn

Sonntag, 27. April, 16.30 Uhr:
Orchester- und Orgelkonzert
Werke von Bach, Händel, Vivaldi
Orgel: Carl Rütli
Orchester der JMS MuttENZ/Pratteln

An die «Freunde des Klosters Mariastein»

Nach den Statuten unseres Vereins ist alle zwei Jahre eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Dieser Anlass soll aber auch der religiösen Besinnung und dem persönlichen Kontakt mit den Herren Konventualen von Mariastein dienen. Der Vorstand des Vereins lädt daher alle Mitglieder ein auf

Sonntag, 27. April 1980, nach Mariastein

Es ist folgendes Programm vorgesehen:

09.30 Uhr: Feierlicher Gottesdienst mit Festpredigt von Abt Adalbert Metzinger,
Weingarten

11.00 Uhr: Mitgliederversammlung im grossen Saal des Hotels «Post»

Traktanden: 1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. April 1978
2. Tätigkeitsbericht 1978/1979
3. Rechnungsablage 1978/1979
4. Wahlen a) des Vorstandes
b) der Rechnungsrevisoren
5. Verschiedenes

Wir hoffen auf einen guten Besuch unserer Zusammenkunft

Mariastein und Solothurn, 1. Februar 1980

Für den Vorstand des Vereins der
«Freunde des Klosters Mariastein»:

Dr. Franz Josef Jeger Präsident

Dr. P. Lukas Schenker Aktuar